

AK Globale Religionsgeschichte

26. - 28. 02. 26



Agency in Global Religious History: Contested Grounds, Expanding Frameworks

Die unter „Globaler Religionsgeschichte“ (GRG) geführten Debatten und Ansätze entstanden als Kritik an eurozentrischen Geschichtsschreibungen, die davon ausgingen, dass Religion ein westlicher Export sei, der sich auf den Rest der Welt ausgebreitet habe. Inspiriert unter anderem von Ansätzen der Global History, teilt sie deren Ziel, Europa zu dezentrieren, indem sie verflochtene und ungleiche Geschichten nachzeichnet. Im Mittelpunkt dieser Kritik stand die Forderung, die Handlungsfähigkeit nicht-europäischer und kolonialisierter Akteure bei der Entstehung der „Religion“ als globale Kategorie wiederherzustellen. Wie jedoch neuere wissenschaftliche Arbeiten gezeigt haben, ist dieses Anliegen bestenfalls auf halbem Wege stehen geblieben: Die Forschung hat sich überwiegend auf männliche kolonisierte Akteure als Träger von Handlungsfähigkeit konzentriert, während geschlechtsspezifische und intersektionale Dimensionen weitgehend unerforscht geblieben sind – ganz zu schweigen von materiellen, affektiven und übermenschlichen Dimensionen.

Dies baut auf Debatten über Handlungsfähigkeit auf, die sich durch die ontologische Wende, die Affekttheorie, Indigene Erkenntnistheorien und Methodologien, Science und Technology Studies, sowie Accessibility Studies bereits in den Geisteswissenschaften ausgebreitet haben. Diese Ansätze stellen anthropozentrische und eurozentrische Vorstellungen von Handeln und Wissen in Frage, indem sie relationale, verkörperte, affektive und situierte Formen der Weltgestaltung in den Vordergrund stellen. Sie betonen, dass Handlungsfähigkeit nicht nur durch Diskurs und Intention ausgeübt wird, sondern auch durch Affekte, Infrastrukturen und materielle Umgebungen entsteht, die Praktiken des Wissens, Fühlens und Glaubens mitkonstituieren.

Veranstaltungsort:

Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg
Center for Advanced Studies Erlangen
Building D1
Hartmannstr. 14 (Kussmaulcampus)
91052 Erlangen

Kontakt:

diana.lunkwitz@fau.de, johannes.gottschalk@fau.de



Donnerstag, 26.02.

15:00-15:30	Ankommen	Kaffee, Kuchen, Anmeldung
15:30- 17:00	Einführung	Willkommen, Anfangsdiskussion, GRG: Schreibexperimente
17:00-17:30	Pause	
17:30-19:00	Panel I	
	Christoph Kleine (Leipzig)	Wer oder was macht Geschichte? Überlegungen zu Handlungsmacht, Wirkmacht, Strukturen und Infrastrukturen als Faktoren historischer Prozesse
	Diana Lunkwitz (Erlangen)	<i>Worldmaking</i> , Religion und die ‚Agency‘ von Vulkanen: Lokal-planetarische Perspektiven für die globale Religionsgeschichtsschreibung
20:00	Abendessen	Kitzmann Bräuschänke, Südliche Stadtmauerstraße 25, 91054 Erlangen

Freitag, 27.02.

08:30-09:00	Ankommen	
9:00-10:30	Panel II	
	Rafaela Eulberg (Bonn)	Repräsentationsfiguren religiöser Alterität im sogenannten „Zigeuner“-Diskurs Überlegungen zu Interagency als analytischem Zugang zu asymmetrischen Konstellationen
	Simon Linsler (Heidelberg)	Agency through and against Remoteness: Religious and Other Options for Determining “Tengger” in Postcolonial Indonesia
10:30-11:00	Kaffeepause	
11:00-12:30	Panel III	
	Eva Arnaszus (Bremen)	Agency and Contestation in Parliamentary Constructions of Religion
	Michael Bergunder (Heidelberg)	Subalternität und Handlungsmacht (Agency)

Freitag, 27.02.



12:30-14:30	Mittagspause	
14:30-15:30	Workshop	GRG: Schreibexperimente
15:30-16:00	Kaffeepause	
16:00-17:30	Panel IV Sandra Langhop (Oldenburg)	Agency im (Praxis-)Vollzug: Die Historische Praxeologie als analytischer Rahmen für die Analyse subalternen Subjektformen am Beispiel der Basler Bibelfrauen Mission in Südindien
	Giovanni Maltese (Erlangen)	(De)Colonizing Signifiers? Agency, Islam und materielle Markierungen
17:30-18:00	Pause	
18:00-19:30	Panel V Adrian Hermann (Bonn)	Zugänglichkeitsregime: Ein integratives Konzept für die globale Religionsgeschichte
	Robyn Handel (Frankfurt)	„Isis Unveiled“ – ein Buch geht global
20:00	Empfang	Fingerfood und Drinks in der „Villa“ Lehrstuhl Religionswissenschaft Jordanweg 2, 91054 Erlangen

Samstag, 28.02.

08:30-09:00	Ankommen	
09:00-10:30	Panel VI Alexandra Probst (Zürich)	Auf der Suche nach dem Original: Fragen der Agency in der Sammlungspraxis von Missionsgesellschaften
	Yan Suarsana (Bremen)	Theologie in Stein: Wer oder was erschuf das Madonnenland?
10:30-11:00	Kaffeepause	
11:00-12:00	Workshop	GRG: Schreibexperimente, Abschlussdiskussion
12:00-12:30	Abschluss Ulrike Schröder (Rostock) und Julian Strube (Göttingen)	AKG GRG Businessmeeting, Ausblick und Feedback